

Leben teilen



Männlichkeiten und Formen
des Zusammenlebens

12.–14. Dezember 2024
Tagungszentrum Hohenheim

Donnerstag, 12. Dezember 2024

18:00 Uhr
Abendessen

19:00 Uhr
Begrüßung mit einleitenden Impulsen
Johannes Kuber (Stuttgart), Diana Lengersdorf (Bielefeld),
Olaf Stieglitz (Leipzig), Toni Tholen (Hildesheim)

19:30–20:40 Uhr
Sektion 1: Zusammenleben in Familien

Moderation: Olaf Stieglitz (Leipzig)

Vaterschaft
Praxen und Normen des Zusammenlebens im Wandel der
Generationen
Caspar Rehlinger (München)

**„Verantwortung zu übernehmen für die Familie finanziell
emotional“**
Bruchstellen hegemonialer Konstruktionen von Männlichkeit
Diana Lengersdorf (Bielefeld) & Michael Meuser (Dortmund)

Kennenlernen in der Denkbar

Freitag, 13. Dezember 2024

08:00 Uhr
Frühstück & Morgenimpuls

09:00–10:10 Uhr
Sektion 2: Zusammenleben queeren I
Moderation: Diana Lengersdorf (Bielefeld)

Liebe gibt's nur unter Männern
Homosozialität unter Männern als Identitätsform und Abwehr
von Weiblichkeit
Katja Kauer (Tübingen)

Jenseits der bürgerlichen Norm
Queere Entwürfe des Zusammenlebens in Klaus Manns „Der
Fromme Tanz“ (1925)
Marvin Braschoß (Hildesheim)

10:10 Uhr
Kaffee/Tee & Snacks

10:40–11:50 Uhr

Sektion 3: Zusammenleben queeren II

Moderation: Johannes Kuber (Stuttgart)

Intersektionale Männlichkeitsforschung
Literaturdidaktische Perspektiven auf männliche Gemeinschaft
und Jugend im Sturm und Drang
Isabelle Wagner (Darmstadt)

Conviviographie und Geschlecht
Heinz Helle und Julia Weber
Toni Tholen (Hildesheim)

12:00 Uhr
Mittagessen

14:00–15:45 Uhr
Sektion 4: Männlichkeit in politisierten Gruppen

Moderation: Toni Tholen (Hildesheim)

Siegreiche Kämpfer und gelehrige Schüler
Eine bildanalytische Studie zu Inszenierung von Männlichkeit in
der Propaganda des Islamischen Staates
Georg Tiroch (Augsburg)

Rechtsaffine Männlichkeiten im Netz
Zwischen Fatalismus und Politainment
David Meier-Arendt (Basel)

**Männlichkeiten und Geschlecht in der ersten Generation der
Roten Armee Fraktion**
Ben-Adrian Rieger (Hannover)

15:45 Uhr
Kaffee/Tee & Kuchen

16:15–17:25 Uhr
Sektion 5: Aushandlungen von geteiltem Leben im Spielfilm

Moderation und Einleitung: Olaf Stieglitz (Leipzig)

Affektgemeinschaften von Blut und Sorge
Der US-Kriegsheimkehrerfilm der 1970er Jahre im zeit-
genössischen Diskurs um die männliche Pflegekrise
Peter Hintz (Leipzig)

**Filmische Darstellungen amerikanischer Häuslichkeit
in den 1970er Jahren**
Die Verhandlung von Transformationen innerfamiliärer
Beziehungen durch eine Re-Organisation von Fürsorge
Vivian Sadlik (Leipzig)

18:00 Uhr
Abendessen
danach gesellige Runde in der Denkbar

Samstag, 14. Dezember 2024

08:00 Uhr
Frühstück & Morgenimpuls

09:00–10:10 Uhr
Sektion 6: un/gleiches Zusammenleben

Moderation: Michael Meuser (Dortmund)

„Nur zwei Baguettes für sieben Leute und wir teil'n“
Über neue Männlichkeiten und die Generationenfrage im deutschsprachigen Rap

Heidi Süß (Trier)

Schreibweisen von Prekarität und Männlichkeit im Werk von Heinz Strunk

Carolin Führer (Tübingen)

10:10 Uhr
Kaffee/Tee & Snacks

10:30–11:40 Uhr
Sektion 7: mehr-als-menschliches Zusammenleben

Moderation: Sylka Scholz (Jena)

Von träumenden Männern und gefallenen Göttern
Konkurrierende Männlichkeiten zwischen Posthumanismus und Patriarchat in Ursula Le Guins „The Word for World is Forest“

Kathrin Kazmaier (Hildesheim)

Männlichkeit in der Tier-Mensch-Beziehung

Francesca Rieker (München)

11:40 Uhr
Tagungskritik und Perspektiven

12:00 Uhr
Mittagessen und Ende der Tagung

Tagungsleitung

Johannes Kuber, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Diana Lengersdorf, Universität Bielefeld
Olaf Stieglitz, Universität Leipzig
Toni Tholen, Universität Hildesheim

Leben teilen

Männlichkeiten und Formen des Zusammenlebens

Die 15. Tagung des Arbeitskreises für interdisziplinäre Männer- und Geschlechterforschung AIM GENDER richtet ihren Blick auf unterschiedliche Ausprägungen von Zusammenleben und Gemeinschaft und beleuchtet historische wie gegenwärtige Formen von Konvivialität im Hinblick auf Geschlecht/Männlichkeit empirisch und interpretativ. Damit greift sie auch Appelle um eine Erweiterung des Sorgebegriffs auf und betont Aspekte von Aufmerksamkeit, Achtsamkeit, Interdependenz, Angewiesenheit, (Mit-)Verantwortung, Solidarität oder auch Empathie, ohne allein einer gesellschaftlichen Utopie folgen zu wollen. Zugleich möchte die Tagung über eine Verengung auf mann-männliche ‚Solidarität‘ vs. ‚Kameradschaft‘ hinausgehen und Männlichkeiten sowie Varianten des Zusammenlebens ausdrücklich jenseits von Zweigeschlechtlichkeit und lediglich menschlicher Vergemeinschaftungen thematisieren.

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises AIM Gender und der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Fachbereich Geschichte. Gefördert durch das Interdisziplinäre Zentrum für Geschlechterforschung (IZG) der Universität Bielefeld.

Der Arbeitskreis für interdisziplinäre Männer- und Geschlechterforschung (AIM Gender)

Ziel des Arbeitskreises ist die fächerübergreifende gegenseitige Wahrnehmung und Kooperation von Forscher:innen aus Geschichts-, Literatur-, Kultur- und Politikwissenschaften sowie der Soziologie, die zum Thema Männlichkeiten und deren Auswirkungen auf Kultur und Gesellschaft in Vergangenheit und Gegenwart arbeiten. Wissenschaftler:innen anderer Fachrichtungen und Interessierte sind willkommen.

Weitere Informationen: https://www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/soziologie/fakultaet/personen/lengersdorf/forschung/aim_gender/index.xml

Gefördert von



Interdisziplinäres Zentrum
für Geschlechterforschung

Zur Teilnahme

Tagungskosten

inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	187,00 €
inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	158,00 €
ohne Übernachtung und Frühstück	89,00 €

Ermäßigt

inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	148,00 €
ohne Übernachtung und Frühstück	79,00 €

Tagungsstipendium

Wenn Sie als Studierende Interesse an einem Stipendium für diese Tagung haben, melden Sie sich bitte bei Johannes Kuber (kuber@akademie-rs.de). Der Förderverein der Akademie kann bei entsprechender Eignung die Kosten bis auf einen geringen Eigenanteil übernehmen. (Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Fachbereich Geschichte
Assistenz: Simone Storck
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 752
E-Mail: storck@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_25142
Die Anmeldung erbitten wir online spätestens bis zum 28.11.2024. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 02.-10.12. (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Bild- und Video-Aufnahmen

Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91
70599 Stuttgart
+49 711 451034 600

Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise
Für Elektrofahrzeuge gibt es in unmittelbarer Nähe zwei öffentliche Ladesäulen.

Titelbild: Hieronymus Bosch, Der Garten der Lüste, ca. 1490–1500 (Ausschnitt)
[Wikimedia Commons](#)